

„Reiche Funde“ in Münstermaifeld

Münstermaifeld Als „überregional bedeutend“ stuft Ausgrabungsleiter Dr. Cliff Jost die Funde ein, die bei Ausgrabungen auf dem Münsterplatz in Münstermaifeld zutage gekommen sind. Thomas Metz, der Direktor der Generaldirektion Kulturelles Erbe (GDKE), sprach von „reichen Funden“.

Erstmals seit gut 60 Jahren sind Funde von solcher Bedeutung in Deutschland gemacht worden, sagen die Experten. Glanzstück ist eine Schale, die aus dem Mittelmeerraum, vermutlich aus dem ägyptischen Alexandria, stammt.

Mehr dazu lesen Sie in der Freitagsausgabe der Mayener Rhein-Zeitung.

*Do, 07. Mai. 2009, 17:46 © Rhein-Zeitung & Rhein-Zeitung
Artikel empfehlen Leserbriefe Impressum*